

Liebe und Familie auf der Sunny.

Von Nami-Ruffy-Maus

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Unsere Manschaft	2
Kapitel 1: Kurz vor der nächsten Insel	3
Kapitel 2: Wieder auf See	4
Kapitel 3: Der Plan und das Candlelight Dinner	5
Kapitel 4: Das Candlelight Dinner Namis Sicht	6
Kapitel 5: Das Candlelight Dinner Ruffys Sicht	7
Kapitel 6: Der nächste Tag	8
Kapitel 7: Die Sommerinsel	9
Kapitel 8: Robin gesteht ihre Gefühle und Namis Überraschung	10
Kapitel 9: Verlobungsfest unter Piraten,Hochzeitsplanung und ein Brief von Ruffys Vater	11
Kapitel 10: Vorbereitungen auf die Ankunft der Retter von Kokos	13
Kapitel 11: Begrüßung der Familie, Schanks und eine Überraschung für Ruffy	14
Kapitel 12: Geschenk der Schwiegermutter und die Hochzeit ...	16
Kapitel 13: Das Geheimnis um die Monkey D.'s	17
Kapitel 14: James eingewöhnung	18
Kapitel 15: Sanjis neue Flamme oder etwa nicht?????	19

Prolog: Unsere Mannschaft

Hallo, mein Name ist Mokey D. Ruffy, ich bin grade mal 22 Jahre alt und der Käptain der Strohutpiraten, aber mehr sag ich nicht denn ich möchte euch noch kurz meine Mannschaft und gleichzeitig besten Freunde vorstellen.

Rorronar Zoro ist Vize, Schwertkämpfer und der ehemalige Piratenjäger. Er ist 23 Jahre alt und hat sich in unsere Archäologin verliebt.

Nami ist unsere Navigatorin. Sie ist auch 22 Jahre alt und ehrlich gesagt hab ich mich tierisch in sie verliebt.

Sanji ist unser Koch. Er ist 23 Jahre alt und Kocht die leckersten Gerichte. Nur leider flirtet er oft mit Nami was mich ein bisschen eifersüchtig macht.

Lysop ist unser Kanonier. Er ist genauso wie Nami und ich 22 Jahre alt. Er war oft ein Angsthase aber nach den zwei Jahren in denen wir getrennt waren war er mutiger.

Chopper ist unser Schiffsarzt. Er ist Fremden gegenüber Schüchtern und Zurückhaltend. Aber er ist der beste. Chopper ist zwar grade mal 14 aber er hat einiges auf dem Kasten.

Nico Robin ist unsere Archäologin. Sie ist 38 Jahre alt und ist auch heimlich in Zoro verliebt aber sie gibt das nicht zu.

Franky ist unser Schiffszimmermann, er ist auch erst mal 38 Jahre alt und ein Cyborg was ich immer noch cool finde.

Brook ist unser Musiker, er ist zwar ein Skelett aber wir haben eine menge spaß. Er ist der älteste mit 94 Jahren aber für sein alter hat er einiges auf dem Kasten.

Und nun wünsch ich euch viel spaß beim Lesen.

Euer Ruffy und euere Nami-Ruffy-Maus

Kapitel 1: Kurz vor der nächsten Insel

Hy Leute hier ist Nami-Ruffy-Maus ich wollte euch nur eine Kurze Zeichenerklärung geben.

* = gedanken

"..." = dialog

und die geschichte ist in verschidene Sichten geschrieben.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Nami-Ruffy-Maus <3

Ruffys sicht

Es war ein Sonniger Tag auf der Sunny wir waren grade auf dem Weg zur nächsten Insel. Nami und Robin hatten es sich auf Den Liegestühlen bequem gemacht und Sanji bedudelte die beiden nur. Langsam kann ich das Namilein nicht mehr hören. Ja ihr hört richtig ich bin eifersüchtig doch ich weiß nicht wie ich Nami sagen soll das ich sie liebe. Seit dem ich Nami das erste mal gesehen hab liebe ich sie aber ich weiß nicht ob sie mich auch liebt. Ich bleib also auf der Galionsfigur und beobachte sie weiter. Doch irgendwann wird es mir zu langweilig und ich geh zu Lysop. "Hey Lysop was hältst du von Angeln?" "Au ja das ist keine schlechte Idee hab auch Langeweile." Lysop und ich gingen unsere Angelsachen holen und wir setzten uns dann in die nähe der Mädels. Ich hatte grade meine Angel ein Paar Minuten im Wasser als auch schon der erste Fisch anbiss ich rief Zoro und Sanji zu mir. Aber als Sanji und Zoro bei uns ankamen kam von beiden gleichzeitig die Frage "Was ist das für ein Monsterfisch?" Ich fing an zu grinsen und Zoro und Sanji mussten mir helfen den Monsterfisch an Deck zu holen. Der Fisch war bestimmt Zehn Tonnen schwer denn ich bekam ihn nicht ans Deck. als der Fisch an Deck war fingen Zoro und Sanji damit an ihn auseinander zu nehmen und Nami meinte Noch das Sanji den Fisch von der Einkaufsliste streichen kann. "Jungs in zwei Stunden sind wir an der nächsten Insel, es ist eine Sommer Insel und der Lockport ist erst in zwei bis drei Tagen wieder aufgeladen. Auf der Insel gibt es zwar eine größere Stadt aber keine Marine also können wir in ruhe auch an den Strand gehen wenn unser Käptain nichts dagegen hat." "Das ist ja super also stocken wir unsere Vorräte auf und dann geht es an den Strand.", meinte ich schon mit Vorfreude auf die Insel. Die anderen stimmten gut gelaunt mit ein. Als wir alle Vorräte aufgestockt hatten und es mittlerweile Abend war beschlossen wir am Strand zu übernachten. Wir blieben am Strand bis der Lockport wieder aufgeladen war und segelten erst am nächsten Tag weiter.

Kapitel 2: Wieder auf See

Namis sieht

Als wir weitersegelten kam mir Ruffy immer komischer vor. Immer wenn Sanji zu mir Namilein oder irgendeine andere Verniedlichung meines Namens benutzte sah Ruffy ihn leit böse an aber Sanji scheint das nicht zu stören. Aber auch mich nervt langsam die Verniedlichung meines Namens. Aber was Ruffy nicht weiß ist das ich ihn liebe. Aber ob er mich liebt weiß ich nicht. Robin und ich lagen wieder auf unseren Stammplätze als Sanji wieder Mal angetänzelt kam. "Namilein, Robinchen ich hab euch was zum trinken gemacht." kam es nur von ihm. Von der Reling kam nur ein mürrisches "So ein Liebeskranker trottel." Sanji ging auf Zoro zu und packte ihn am Kragen. "Was hast du Mooschädel gesagt?" und schon fingen die beiden an zu streiten. Aber ehe die beiden Streithähne noch irgendwas tun konnten haben sie von mir eine Kopfnuss bekommen. Ruffy lag vor lachen schon auf dem Deck der Sunny und Franky schüttelte nur mit dem Kopf. Ich legte mich wieder auf meinen Liegestuhl und ließ mir weiterhin die Sonne auf die Haut scheinen. Ruffy hatte in der zwischenzeit auch wieder aufgehört zu lachen und ging wieder auf seinen Lieblingsplatz. Meistens denk ich mir *Ruffy was machst du nur mit mir* aber er hat sich geändert. Aber in wie fern er sich geändert hat konnte sich keiner von uns erklären. Am Abend kam aber der Gewohnte ruf von Ruffy. "Sanji hunger!!!!" "Ja Ruffy ich mach doch schon Essen." nach einer gefühlten ewigkeit rief Sanji "Essen ist fertig!!" Und alle hatten mühe ihr Essen vor Ruffy zu schützen. Außer ich brauchte mein Essen nicht zu verteidigen. *Was ist nur mit dir los?* Nach dem Essen ging ich wie gewohnt ans Deck um noch einmal kräftig Die Seeluft einzuatmen. "Nami du bist so nachdenklich. Was ist los?" Ich erschrak als Robin hinter mir stand. "Ich frag mich bloß warum nur ich mein Essen nicht vor Ruffy verteidigen musste." "Kann es sein das Ruffy sich in dich verliebt hat?" "Das weiß ich nicht. Ich weiß nur das ich ihn liebe." "Das ist doch super." "ja aber Robin wie soll ich das Ruffy nur sagen?" "Lass mich nur mal machen mir fällt da schon was ein." Lächelnd ging Robin in ihre Kajüte. Ich ging dann auch langsam ins Bett.

Kapitel 3: Der Plan und das Candlelight Dinner

Robins Sicht

Hab ich mich doch nicht getäuscht. Das Ruffy Nami liebt hab ich schon längst gesehen, aber das Nami mir ihre Gefühle für Ruffy so offen gesteht hab ich nicht gedacht. Aber ich warte noch bis Nami in ihre Kajüte geht. Ich schleich mich zu den anderen weil ich weiß das Ruffy auch schon in seine Kajüte gegangen ist. In der Kombüse saßen die anderen noch und diskutierten über Ruffy und Nami, die anderen hatten während des Essens auch mitbekommen das Ruffy nicht an Namis Essen gegangen ist. "Weiß einer was mit Ruffy los ist? Er hat bei uns allen versucht was vom Teller zu nehmen ausser bei Nami.", fragte Sanji. "Na das Liegt doch auf der Hand.", fing ich an. "Hä was den?", Fragen die anderen im Chor. "Na unser Kätain ist in unsere Navigatorin verliebt. oder habt ihr das noch nicht mitbekommen?" "Doch das haben wir schon mitbekommen aber was ist mit Nami sie hat die ganze zeit beim Essen Ruffy nur angesehen." "Na unsere Navigatorin ist ebenfalls in ihn Verliebt." Und schon hörten wir einen Knall und wir sahen alle zu Sanji. "Hey Schnitzelklopfer was ist los?" Zoro versuchte ihn zu sticheln aber es half nicht. Chopper ist grade auf ihn zu gehechtet als sich Sanji plötzlich wieder erhob. Und wir alle ihn anlächelten. Er hatte eine große Beule am Kopf. was uns unser Grinsen noch breiter werden ließ. "Wieso nur der Gummischädel?", Sanji fing auf einmal an zu heulen. "Sanji sei nicht traurig.", versuchte ich ihn zu beruhigen. Sanji bekam bei meinen Worten Herzchen Augen "Ok für dich Robinchen." "Aber jetzt mal ernst wie wollen wir den beiden helfen das sie zusammen kommen?" Hat jemand Ideen?", meine Frage kam frei raus. "Wie wäre es wenn ich für die beiden ein Candlelight Dinner koche und du und Zoro verbindet Ruffy und Nami die Augen.", kam es von Sanji. "Das ist keine schlechte Idee und ich spiel ein Liebeslied für die Beiden.", kam es von Brook. "Und das ganze sollte unter Sternenklaeren Himmel statt finden.", kam es von Franky. "Ja und Zoro und Ich lenken Die beiden ab bis alles fertig ist." Ich fand die Idee nicht schlecht. Am Nächten Tag war eigentlich bis zum späten Nachmittag nichts los. Wir gingen unseren gewohnten Tätigkeiten bis zum späten Nachmittag nach und ab da mussten Zoro und ich Nami und Ruffy ablenken bis Sanji uns ein Zeichen gab Zoro und ich verbanden Nami und Ruffy die Augen und führten sie zum Tisch auf dem Deck. Sanji hatte für die Beiden ein drei Gänge Menü gezaubert und Chopper hal Sanji dabei es den Beiden zu bringen. Als Ruffy und Nami gegenüber Saßen und der erste Gang von Sanji und Chopper serviert wurde nahmen wir Ruffy und Nami die Augenbinde wieder ab und wünschten den Beiden viel spaß bei Ihrem Candlelight Dinner und gingen weg. Nami und Ruffy müssen wohl das selbe gedacht haben als sie beide in Richtung Kombüse drehten aber beide Grinsten von einem zum anderen Ohr.

Kapitel 4: Das Candlelight Dinner Namis Sicht

Namis Sicht

Robin Hat mich ab dem späten Nachmittag in Beschlag genommen. Sie wollte das ich ihr mit ihren Büchern in der Bibliothek helfe und das hatte zwei Stunden in Anspruch genommen. Als wir fertig waren verband sie mir die Augen Warum weiß ich nicht. Aber als wir an Deck kamen Roch es schon lecker. Sie führte mich an eine Art Tisch und setzte mich vorsichtig auf einen bequemen Stuhl. Sie nahm mir die Augenbinde ab und ich sah wer mir gegenüber saß. Als Zoro Ruffy die Augenbinde abnahm Sah er mich völlig verwirrt an. Aber ich war auch ein bisschen verwirrt. Als ich dann auch noch Musik hörte drehte ich mich zur Tür die zur Kombüse führt. Ruffy tat es mir gleich und ich dachte nur noch *Ihr seid verrückt aber ich mag euch.* Ich weiß nicht aber es fühlte sich an als ob Ruffy das selbe dachte wie ich und wir mussten beide grinsen. Ich drehte mich um und sah Ruffy in die Augen. Als ob ich es vorher schon wusste fing er an zu reden. aber es war ein Satz wirr war. Als er schließlich damit fertig war fing ich an zu reden. "Ruffy ich weiß nicht wie die anderen auf so eine Idee kommen. Aber ich find es schön und...", ich brach ab weil ich angst hatte das er mich zurückweist. "Ich liebe dich.", kam es von Ruffy. "Ich...Ich dich auch.", endlich hatte ich es geschafft und ihm meine Liebe gestanden. Ruffy freute sich das ich seine Gefühle erwidere und ich bin einfach nur glücklich. Wie aßen unser drei Gänge Menü und danach gingen wir über die Sunny spazieren. Ich weiß nicht wie spät es war als wir uns unter die Sterne legten und einschliefen.

Kapitel 5: Das Candlelight Dinner Ruffys Sicht

Ruffys Sicht

Zoro hat mich ab dem späten Nachmittag in Beschlag genommen. Er wollte das ich mit ihm Trainiere und das hatte zwei Stunden in Anspruch genommen. Als wir fertig waren verband er mir die Augen Warum weiß ich nicht. Aber als wir an Deck kamen Roch es schon lecker. Er führte mich an eine Art Tisch und setzte mich vorsichtig auf einen bequemen Stuhl. ER nahm mir die Augenbinde ab und ich sah wer mir gegenüber saß. Nami hatte die Augenbinde nicht mehr auf und sah mich völlig verwirrt an. Aber ich war auch ein bisschen verwirrt. Als ich dann auch noch Musik hörte drehte ich mich zur Tür die zur Kombüse führt. Nami tat es mir gleich und ich dachte nur noch *Ihr seid verrückt aber ich mag euch.* Ich weiß nicht aber es fühlte sich an als ob Nami das selbe dachte wie ich und wir mussten beide grinsen. Ich drehte mich um und sah Nami in ihr Rehbraunen Augen. Als ob sie es vorher schon wusste fing ich an zu reden. aber es war ein Satz wirr war. Als ich schließlich damit fertig war fing sie an zu reden. "Ruffy ich weiß nicht wie die anderen auf so eine Idee kommen. Aber ich find es schön und...", sie brach ab. "Ich liebe dich.", kam es von mir. "Ich...Ich dich auch.", sie sah mich erleichtert. Ich freute mich das sie meine Gefühle erwidert und ich bin einfach nur Glücklich. Wie aßen unser drei Gänge Menü und danach gingen wir über die Sunny spazieren. Ich weiß nicht wie spät es war als wir uns unter die Sterne legten und einschliefen.

Kapitel 6: Der nächste Tag

Frankys Sicht

Als ich wach wurde, hörte ich nicht das gewohnte Geräusch von Ruffy wenn er nach Sanji und Hunger rief. Nein es war seelen ruhig auf der Sunny. Also ging ich an Deck und musste leut grinsen, denn Nami und Ruffy lagen noch so wie sie eingeschlafen waren an Deck. Ich ging in die Werkstatt um meinen Zollstock zu holen, ging erst in Ruffys und danach in Namis Zimmer um alles auszumessen und machte mir nebenbei Notizen. Ich wollte die beiden Überraschen und ging in die Werkstatt. In der Zeit war auch Robin schon wach geworden und lehnte an der Tür meiner Werkstatt. "Na Franky, gut geschlafen?" "Ja klar und du Robin?" "Ja. Was hast du vor?" "Ich werde aus Namis Zimmer ein Zimmer machen, wo Nami in ruhe ihre Karte zeichnen kann und aus Ruffys Zimmer mach ich für die beiden zu einem Schlafparadies...", als ich weiter sprechen wollte hörten Robin und ich die gewohnten Worte unseres Käptains. Da Sanji nun alle zum Essen rief, gingen Robin und ich etwas essen und danach wollte Robin mit Nami noch mal in die Bücherei. Während des Essens brauchten wir unser Essen nicht zu verteidigen, da Nami und Ruffy sich gegenseitig fütterten. Was uns allen ein breites grinsen bescherte, nur Sanji sah das nicht da er damit beschäftigt war noch eine Kanne Kaffee zu kochen. Nach dem Essen ging Nami erst ein mal duschen und Ruffy wollte während dessen auf seinen Stamplatz der Galionsfigur. In der Zeit erklärte ich den Anderen was ich vor hatte. "Aber wie willst du die beiden damit überraschen?", kam die erste frage von Chopper. "Wie wär es wenn Zoro und ich die beiden noch einmal wie gestern ablenken?" Robin sah mich fragend an "Das ist keine schlechte Idee.", wir waren perplex als dies von Sanji kam. Wo er doch sonst nicht so ist, aber scheint sich auch nach seiner gestrigen Aktion damit abgefunden zu haben. Dafür bedudelt er jetzt Robin um so mehr. Aber Zoro und Robin nickten bloß und machten sich an die Arbeit die beiden abzulenken. Robin wollte sich mit Nami unter die Orangen setzen und Zoro wollte noch einmal mit Ruffy trainieren. So waren die beiden erst einmal abgelenkt. Der Rest und ich machten uns daran Namis Zimmer auszuräumen. Wobei ich Chopper für Namis Wäsche einteilte, da ich das Brook nicht zutraute. Die anderen drei halfen mir aus Namis Zimmer einen geeigneten Raum zu machen, damit Nami dort in ruhe ihre Karten zeichnen kann. Danach machten wir uns auf den Weg in Ruffys Zimmer. Dort wird ein zweiter Schrank und ein größeres Bett platz finden. Ruffys Zimmer war neben der Kömbüse mit der größte Raum. Als wir fertig waren war es schon abend als Sanji zum Essen rief. Danach ging Robin mit Nami im Schlepptau zum neuen Kartenzimmer. Nami erschrack erst als sie das Kartenzimmer sah und konnte sich ihr grinsen nicht verkneifen. "Danke Franky." "Hab ich doch gern getan." danach führten wir beide zu ihrem gemeinsamen Zimmer. Beide waren für das Zimmer Feuer und Flamme. Schnell bedankten sie sich und nachdem wir alle wieder gingen schlossen sie die Tür und legten sich auch gleich hin, da beide erschöpft waren.

Kapitel 7: Die Sommerinsel

Ruffys Sicht

Schon seid zwei Wochen schliefen wir in einem Zimmer. An diesem Morgen wurden wir beide von der Sonne geweckt. Aber wir machten uns nichts daraus und drehten uns noch einmal um da wir noch keine lust hatten um aufzustehen. Da ertönte eine Stimme und Chopper stand in der Tür. "Schnell kommt wir sehen Land." Nami und ich sprangen aus dem Bett. Wir zogen uns schnell an und gingen an Deck. "Nami was ist das für eine Insel?", kam da die Frage von Lysop. "Das ist eine Sommerinsel, auf der es die schönsten Rosen gibt." ich wurde hell hörig. Nami sah mich an und sie schien zu begreifen das ich etwas erledigen muss. Aber was ist eine Überraschung für sie. Nach einer Stunde kamen wir an und Nami teilte uns in Gruppen ein, ich hatte darauf bestanden mit Zoro in die Stadt zu gehen und Robin wollte mit Nami mitgehen. Also gab sie uns allen noch Geld. Zoro und ich gingen Land einwärts in die Stadt. "Sag mal warum sollte ich mit dir mitkommen?" "Ganz einfach ich möchte Nami mit einigen Rosen und einem Ring Überraschen außerdem Hat sie in zwei Tagen Geburtstag und da wollte ich ihr auch noch eine Kleinigkeit kaufen und dafür brauch ich dich." "Aha." "Und ich bin auch neugierig wieso du immer so komisch zu Robin rüber siehst." Als ich sah wie rot Zoro geworden ist konnte ich mir ein grinsen nicht verkneifen. Doch ohne Protest erklärte er mir das er sich in Robin verliebt hat. Mein grinsen wurde noch breiter. Doch Zoro betrachtete mich ruhig. Und im Gänsemarsch gingen wir in Ein Juweliergeschäft. Dort kaufte ich für Nami einen goldenen Ring und eine dazu passende goldene Kette. Zoro sah mich verwundert an. "Das ist Namis Geburtstagsgeschenk.", sagte ich. Danach gingen wir zum Blumenladen. Der Blumenladen in den wir gingen war groß. Zoro ging in die eine hälfte und ich ging in die andere hälfte des Ladens aber wir fanden beide keine roten Rosen. Als ich schon aufgeben wollte rief Zoro: "Hey Ruffy ich hab rote Rosen gefunden!" ich dachte nur noch super. Als ich bei Zoro und den Rosen ankam waren es 22 rote Rosen. Ich nahm alle roten Rosen und ging zur Kassierin. Nach dem ich die Rosen bezahlte gingen wir noch zu einem Schmied da Zoro seine Schwerter schärfen lassen wollte. Das schärfen dauerte grade mal eine Stunde und so waren wir die ersten die wieder auf der Sunny waren.

Kapitel 8: Robin gesteht ihre Gefühle und Namis Überraschung

Namis Sicht

Ich sah Ruffy an und wusste das er irgendetwas geplant haben muss. Aber was weiß ich nicht. Robin und Ich waren grade am Strand der Insel unterwegs, da ich mir einige Notizen für die Karte der Insel machte und Robin die Insel ausmisst. Nachdem wir damit fertig waren beschlossen wir uns in ein Cafe zu setzen und einen Kaffee zu trinken. "Nami ich muss dir was wichtiges sagen." "Schieß los und lass mich nicht warten?" "Ich hab mich in Zoro verliebt." "Ui das ist doch super. Wie willst du es ihm denn sagen?" "Das weiß ich ja noch nicht. Außerdem weiß ich nicht mal ob er mich auch liebt." Robin sah fertig aus. Wir tranken unser Kaffee aus und gingen noch shoppen da ich mir für Ruffy noch ein schickes Outfit kaufen wollte Robin half mir wie immer beim Klamotten aussuchen. Sie ging zum Kleiderständer und griff eine weiße Bluse, beim nächsten Kleiderständer griff sie nach einem schwarzen Roch, sie ging wieder zum nächsten und griff einen blauen Bikini und zu letzt ging sie zum Schuh-regal und griff nach ein paar weißen Pumps mit Pailletten. Als sie wieder kam gab sie mir die Sachen und ich probierte diese auch gleich an. Als ich aus der Garderobe kam hielt sie mir einen blauen Seidenschal hin. Aber der schien nicht zu dem Outfit zu passen. Wieder verschwand sie zwischen den Sachen und kam wenig später mit einem roten Bikini, einer silbernen Bluse und ein paar schwarzen halbhohen Stiefel an. Ich zog die Sachen an, als sie mich sah meinte sie nur, das die Stiefel nicht dazu passen und lief wieder los. Sie kam mit ein paar weißen Flipflops wieder und dann war das Outfit komplett ich bezahlte für beide Outfits und wir gingen zum nächsten Bücherladen da Robin sich noch ein paar Bücher kaufen wollte. Nach dem wir alles gekauft und erledigt hatten gingen wir wieder zur Sunny. "Robin ich bring meine Sachen runter.", wir gingen jeder ins Zimmer. Als ich das Zimmer, was nun Ruffy und ich gemeinsam hatten, betrat Sah ich einen schönen Strauß mit roten Rosen. Ich dreh mich rum weil Ruffy mir schon einen Kuss auf den Nacken gab und küsste ihn erst mal. Doch plötzlich kniete er sich vor mir nieder. "Nami du bist das beste was mir passieren konnte. Ich möchte nicht mehr ohne dich sein und frage dich deswegen... Möchtest du mich Heiraten und meine Piratenkönigin sein?" Tränen bahnten sich seinen weg von meinen Augen über meine Wangen. Es sind aber keine Tränen aus Traurigkeit sondern Freudentränen. "Ja Ruffy ich will." Er steckte mir den Ring an den Linken Ringfinger, somit sind wir Verlobt.

Kapitel 9: Verlobungsfest unter Piraten, Hochzeitsplanung und ein Brief von Ruffys Vater

Ruffys Sicht

Ich hab mich vielleicht gefreut. Nami hat ja gesagt. Wir waren gerade bei den anderen in der Kombüse als Robin Nami auf den Ring ansprach. "Oh was sehen unsere Augen da?", kam auch gleich die Frage der restlichen Mannschaft. Als Nami den anderen davon erzählte, war Sanji der erste der rief "Das schreit ja nach einem richtigen Verlobungsfest." "Au ja.", rief Chopper. Alle anderen grinsten nur und wir feierten lange. Am nächsten Tag fingen wir schon an die Hochzeitspläne zu schmieden. Nami und ich beschlossen auf Kokos zu heiraten. Wir ladeten auch noch Schanks und Großvater ein. Nur war ich etwas traurig. "Hey Ruffy Schatz was ist los?", Nami sah mich mit trauriger Miene an "Ach ich hätte gern das Ace dabei ist, aber das geht leider nicht mehr.", heiße Tränen rannen meine Wangen runter und sie nahm mich tröstend in den Arm. "Ace ist doch immer bei dir. Er wird dich doch nie verlassen.", sie wusste wie sie mich trösten konnte. Nach dem ich mich wieder beruhigt hatte, meinte ich noch das ich ihr bei den Einladungen helfen werde, aber ich kenn meine Schrift. Ich selber sag gerne mal das ich eine Sauklaue hab und Nami findet das nicht schlimm. Sie sagt immer liebevoll zu mir das ich eher der Mann fürs grobe bin. Aber sie meint es ja nicht böse.

Am Tag darauf kam ein Brief von Namis Schwester Najiko. Erst hat sie in dem Brief Nami rundgemacht, weil Nami ihr nicht vorher von unserer Verlobung erzählt hat. Aber zum Schluss hat sie sich doch gefreut und sie hat auch in dem Brief geschrieben das sie schon alles veranlasst hat damit wir in Kokos Heiraten können. Ein paar Stunden später kamen wieder zwei Briefe. Einer von Schanks und einer von Großvater. Schanks war begeistert und schrieb das er sich sofort auf den Weg nach Kokos macht und Großvater hatte nur unter der Bedingung zugestimmt das er uns trauen darf. Natürlich hatte mein Nami Schatz schon dran gedacht und ihm im ersten Brief den Vorschlag gemacht. Großvater war aber trotzdem Stolz. Obwohl ich Pirat bin und kein Marieneoffizier. Nach einigen Stunden kam wieder ein Brief der persönlich und nur für Nami und mich ist. Die anderen Briefe durften wir auch den Rest der Mannschaft vorlesen. Wir gingen in unser Zimmer und Nami öffnete den Brief. Sie las vor.

Lieber Ruffy,

Ich hab von deinem Großvater erfahren das du bald Heiraten wirst. Ich kann mir schon denken das du nicht weißt wo ich bin aber ich werde auch zu eurer Hochzeit kommen immerhin bekomme ich eine Schwiegertochter dazu. Außerdem muss ich dir noch etwas über unsere Familie erzählen. Ich freu mich dich wieder zu sehen. wir sehen uns auf Kokos wieder.

Grüße Monkey D. Dragon (dein Vater)

Mein Gesicht wurde urplötzlich blass. Was will er mir über unsere Familie erzählen?

Kapitel 10: Vorbereitungen auf die Ankunft der Retter von Kokos

Nojikos Sicht

Ich hab heute den zweiten Brief von Nami erhalten, Sie werden in zwei bis drei Tagen hier sein. Ein wunder das ich das Brautkleid von Bellmere noch hab das werde ich ein bisschen ändern. Genzo weiß auch schon bescheid und hat alles veranlasst das die beiden hier ordentlich Heiraten können. Auf dem Marktplatz wird so eine Art Traualtar aufgebaut, Die Kinder sammeln die schönsten Blumen die von den jungen Frauen aus unserem Dorf zu herrlichen Straußen gebunden werden. Genzo unterdessen Hatte seinen Alten Smoking aus dem Schrank geholt. Die betagten Damen richteten die Blumensträuße so das sie einigermaßen gleich aussehen. Bis zur Ankunft meiner Schwester würde alles fertig sein. Die Letzten zwei Tage vergingen auch so schnell und ich konnte nicht glauben das da auf dem Schiff wirklich meine kleine Schwester Nami stand. Sie ist so schön wie eh und je und sie hat lange Haare. Und das passt zu ihr. "Hey Nami!!!", Ich hechtete auf sie zu und nahm sie in den Arm. Als ich wieder aufsah, sah ich weitere drei Schiffe. Ein Schiff mit Totenkopfflagge, ein Schiff mit Marineflagge und ein Schiff ohne Flagge. Als Ruffy sich zu mir rumdrehte um mich zu begrüßen hatte er auch schon eine Beule auf dem Kopf. "Sag mal eigentlich begrüßt man zuerst seinen Opa du Bengel." Der Marineadmiral ist Monkey D. Garp Ruffys Opa. Eine weitere Stimme Meldete sich "Mensch Vater du bist zu streng mit dem Jungen.", eine grinsende Person stand nun neben Garp. Ich konnte leider Seine Augen nicht erkennen. Aber ich konnte mir anhand des Umhanges eindeutig machen das er Monkey D. Dragon ist, der Revolutionär."

Kapitel 11: Begrüßung der Familie, Schanks und eine Überraschung für Ruffy

Ruffys Sicht

Mein Großvater ist mal wieder wie immer die Wucht. "Musst du mich immer schlagen?", ich hatte mal wieder eine große Beule am Kopf. "Ja du Bengel hast ja immer noch nicht gelernt erst deinen Großvater zu grüßen." "Vater jetzt lass doch mal gut sein. Hey Ruffy du hast dich ja richtig gemacht. Ich hab noch eine Überraschung für dich auf dem Schiff." "Hä was für eine Überraschung?", ich war ein wenig sprachlos. "Hey Ruffy du Floh." Schanks hatte auch wie immer sein typisches grinsen aufgelegt. "Ruffy kommst du mit oder willst du nichts sehen wen ich als Überraschung mitgebracht habe?" "Bin auf dem weg." Vater und ich gingen aufs Schiff. Ich wartete auf dem Deck als er mit einem kleinen Bündel wieder kam staunte ich nicht schlecht. "Vater wer ist das Kind?", ich war neugierig wer dieses Kind ist. "Na Ruffy darf ich dir deinen kleinen Bruder Monkey D. James vorstellen. Er ist grade mal drei Jahre alt, aber er ist genau wie du und er ist auch stark." wir gingen mit James zurück zu den anderen und Großvater musterte James erst mal. Nachdem er erfahren hat das James sein Enkelsohn ist. Nami sah sofort aus als ob sie James jeden Moment knuddeln würde. Und Vater fragte mich ob ich nicht mit mir nehmen könnte da er Großvater nicht vertraut und da es auch bei ihm zu gefährlich für einen dreijährigen ist. "Er hat eine enorme Stärke und hat mich sogar umgehauen.", Vater sah Nami und mich flehend an. Doch ehe er sich versah hatte Nami ihn schon auf dem Arm und knuddelte ihn was das Zeug hält. Davon wurde James wach und sah Vater und mich fragend an. "Vater wer ist der Mann mit den schwarzen Haaren und dem Strohhut und wer knuddelt mich hier?", James sah uns etwas verwirrt an. "James darf ich vorstellen das ist Ruffy dein großer Bruder und die junge Frau die dich Knuddelt ist Nami deine Schwägerin." "Achso und wer ist der Mann mit dem weißen Anzug?" "Also James jetzt bin ich platt ich bin euer Großvater und ein Admiral der Marine" "Was Großvater ist bei der Marine?" Alle um James fingen an zu lachen. "Ruffy James muss noch viel lernen. Mir liegt viel daran das er genauso stark wird wie du und ich möchte auch das er rechnen, schreiben und lesen lernt. Da ihr zwei Damen an Bord habt, wovon eine ja ab morgen meine Schwiegertochter ist, könnten die beiden Damen ihm ja rechnen, lesen und schreiben beibringen. Nehmt ihn bitte beim Training nicht zu hart ran er ist immerhin noch ein Kind." "Ja Vater das ist doch kein Problem." , Nami und Robin freuten sich schon darauf dem kleinen James rechnen, lesen und schreiben beizubringen. "Dragon wir übernehmen das gern für dich." Nami war echt begeistert, dass sie ihren kleinen Schwager zu unterrichten und ihn zu erziehen. "Ich bin euch dankbar dafür." Vater war darüber froh das wir ihn aufnehmen, nur Großvater hätte gern aus ihm einen Marineoffizier gemacht. "Ruffy ich bin gleich da ich muss noch einmal an Deck. Schon war Vater verschwunden und kam mit einer Frau. Die Frau war ungefähr 20 Jahre älter als ich selber. Aber irgendwoher kenne ich sie auch. "Ist das mein kleiner Ruffy?", kam die Frage der Frau. "Mutter?", ich war sichtlich überrascht immerhin hab ich kaum Erinnerungen an sie, ich bin ja immerhin bei Dandan großgeworden. "Ja Ruffy ich bin eure Mutter. Und ich bin euch dankbar das ihr James bei euch aufnehmt um ihm alles beizubringen. So wo ist jetzt die Junge Frau die morgen meine Schwiegertochter wird." Nami hatte James heruntergelassen und

stand nun neben mir. "Hier, ich heiße Nami." Nami wirkte sichtlich überrascht sie hatte wahrscheinlich genauso wenig wie ich mit meiner Mutter gerechnet. "Nami komm doch mal bitte mit ich hab etwas für eure Hochzeit. Könnte deine Schwester auch mitkommen?" Nojiko ging auch mit und ich konnte immer noch nicht Glauben das meine Mutter zu unserer Hochzeit dabei ist.

Kapitel 12: Geschenk der Schwiegermutter und die Hochzeit

Namis Sicht

Ich war über die zwei Überraschungen ein wenig verwirrt. Und selbst Ruffy war verwirrt. Aber es ist trotzdem eine schöne Überraschung und selbst Ruffy hat sich gefreut. Wir freuen uns schon alle darauf James was beizubringen. Nojiko und ich gingen grade mit meiner Schwiegermutter unter Deck als meine Aufmerksamkeit auf eine Truhe mit Kindersachen viel. "Nojiko könntest du mal bitte Franky bescheid sagen das er James Sachen auf die Sunny bringen soll. Und komm dann bitte wieder her." "Klar mach ich." Nach zehn Minuten kam Nojiko mit Franky zurück. Meine Schwiegermutter, die sich mittlerweile als Sammy vorgestellt hat, zeigte Franky was James gehört und Franky bracht James seine Sachen auf die Sunny. "Nami ich möchte dir gern meine Kette geben die ich zu meiner Hochzeit mit Dragon trug. Trag sie bitte mit genau so viel stolz wie ich damals.", Sie gab mir die Kette, Der Anhänger sah aus wie eine Orange. "Sammy und Nojiko ich möchte gern das ihr mir mit dem Hochzeitskleid von Bellmere helft." "Na klar.", beide freuten sich richtig. Am nächsten Tag war es soweit. Sammy und Nojiko hielten mich bis zum Nachmittag in Nojikos Haus fest und auch Robin war anwesend. Alle drei wuschelten in meinen Haaren rum bis Robin auf die Idee meine Haare hinten zusammenzubinden und vorne auf jeder Seite eine Strähne lockig runter Hängen zu lassen. Nojiko und Sammy gefiel die Frisur auf Anhieb. zum Schluss steckten sie in meinen Zopf noch einige Rosen. Das Brautkleid hatte Nojiko so umgenäht das es meine Figur Betont. Als wir fertig waren kam Dragon, er hatte einen schwarzen Smoking an, und reichte mir seinen Ellenbogen. Ich bat ihn mich zum Traualtar zu führen, da Garp uns traut und Genzo sich neben Ruffy gestellt hat. Brook spielte den Hochzeitsmarsch und Dragon schritt mit mir den Weg zum Altar entlang. Ruffy wartete schon auf mich. Er hatte auch einen schwarzen Smoking an und seinen Strohhut hat er James aufgesetzt nach dem er Gestern Schanks den Strohhut wieder gab. Schanks schenkte Ruffy den Strohhut als Hochzeitsgeschenk. Nach dem Garp mit seiner Rede fertig war konnten wir die Ringe Tauschen und wir gaben uns einen Langen Kuss. Es war eine Wilde Party alle sangen, tanzten und feierten. Als wir durch die Menge gingen merkten wir das zwei Personen fehlten. Wo sind Robin und Zoro?

Kapitel 13: Das Geheimnis um die Monkey D.'s

Ruffys Sicht

Am nächsten Tag nach der Hochzeit saßen mein Vater und ich am Strand und unterhielten uns. "Ruffy ich muss dir was über unsere Familie erzählen." "Was denn?", ich war neugierig was es war. "Ruffy es hat noch einen ganz bestimmten Grund warum du James mitnehmen sollst. Und du musst mir auch versprechen das Geheim zuhalten was ich dir sage." "Ja Vater mach ich." "Ruffy in unseren Adern fließt blaues Blut." "Wie soll ich das verstehen?" "Ruffy du bist ein Prinz genau so wie James. Ihr sollt James aus dem Grund mitnehmen das wir James nicht mehr beschützen können." "Achso aber warum erzählst du mir das jetzt erst?" "Ich wusste die ganzen Jahre nicht wie es dir sagen soll. Ich hab mit eurer Mutter darüber gesprochen und selbst Sie findet es besser wenn James bei euch ist. Ihr seid immerhin eine starke Mannschaft. Wir müssen uns auch gleich verabschieden. Sorgt bitte gut für James." "Vater verlass dich auf uns James wird von uns zu einem Starken jungen Mann gemacht." Nach dem Mittag verabschiedeten sich Mutter und Vater von uns und James vergoss Tränen. "James es ist alles ok du kommst mit uns mit.", ich versuchte meinen kleinen Bruder zu beruhigen. Nach dem James sich beruhigt hatte verabschiedeten wir uns auch von Schanks, Großvater und alles aus Kokos. Danach setzten wir wieder Segel Richtung Grand Line. Ich setzte mich zu Zoro da Nami James ins Bett gebracht hat damit er Mittagsschlaf machen kann. "Zoro warum waren du und Robin nicht bei der Feier?" "Ich hab Robin mit in den Wald genommen und ihr meine Liebe gestanden." "Und was ist nun?" "Naja der Kochlöffel wird sauer sein. Aber das soll uns wenig stören." "Wow ist ja cool." Zoro und ich redeten noch lange. Unser Gespräch wurde durch das rufen von James gestört. "Mama, Papa wo seid ihr?" Der kleine fing an zu weinen und ich holte ihn um ihn zu beruhigen. "James alles ok du bist bei mir." Ich sah das er weint und drückte ihn ganz doll an mich. Nach einer weile hat er sich beruhigt. Wir spielten noch bis es essen gab. Beim essen ist James genau wie ich. Er kann auch essen wie so ein Weltmeister. Nach dem Essen kam Nami auf die Idee das ich ihn in die Wanne stecken sollte. Das Baden machte James natürlich soviel Spaß das ich ihn nur mit Hilfe von Nami aus der Wanne bekam. Franky hatte auf Kokos ein Zimmer für James gebaut in dem er schlafen kann. Er hat auch an eine Tür gedacht die zwischen der Wand von James Zimmer und unserem Zimmer war damit wir Nachts schneller bei ihm sind wenn was ist. Mit der Zeit hatte er sich an die neue Umgebung gewöhnt und schläft auch durch. Von Zoro, Sanji und mir lernt James zu Kämpfen. Franky und Lysop zeigten ihm den Umgang mit Waffen, von Chopper lernt er alles über Medizin, Brook bringt ihm das Klavierspielen bei und von Nami und Robin lernt er schreiben, lesen und rechnen. Vormittags hat James jeweil eine Stunde Mathe, Deutsch, Medizin und Klavierunterricht und am Nachmittag gibt es eine Stunde Unterricht in Kampfkunst. Danach hat er Freizeit um zu spielen. Abends ist er dafür immer ruhig und schläft auch relativ schnell ein.

Kapitel 14: James eingewöhnung

James Sicht

Ich finde es an Bord der Sunny schön. Mein Bruder und meine Schwägerin haben beschlossen zum Sabaody Archipel zu fahren. Ich soll da einen Silvers Rayleigh kennen lernen. Aber bis zum Archipel dauert es noch mindestens drei Jahre. Bis dahin hab ich Ruffy und Nami versprochen noch stärker zu werden. Das Training ist zwar hart aber ich lerne auch mich zu verteidigen. Nur der Unterricht am Vormittag ist langweilig. Nami meint oft das ich genau wie Ruffy Kämpferisch veranlagt bin was natürlich auch stimmt. Aber trotzdem lerne ich auch bei den Anderen was. Aber am meisten macht es mir Spaß mit meinem Bruder Inseln zu erkunden. Im Moment sind wir auch auf einer Insel im East Blue. Die Insel ist nicht gerade groß sie besitzt aber auch keine Marienebasis. Alles im allem eine Friedliche Insel. Aber wir fahren auch gleich weiter denn ich soll auch noch einige andere Inseln kennen lernen. "Essen Fassen bevor die beiden Monkeys wieder alles auffressen." Kaum hatte Sanji das gerufen rannten wir alle auch schon los. Ruffy und ich waren natürlich wie immer die ersten. Alle anderen außer Nami versuchten ihr essen zu beschützen. Alles in allem ein normales essen. Am Abend saßen wir noch zusammen und Nami zeigte uns eine Teufelsfrucht die sie beim Vermessen gefunden hat. "Welche Teufelsfrucht ist das Nami?", Lysop war der erste der Nachfragte. "Das Leute ist eine Wasserfrucht. Die so möchte Ruffy es James bekommt da er der Jüngste ist und die Kraft brauch." Damit sind natürlich alle einverstanden und ich bekam die Frucht die ich auch sofort aß. Wir blieben noch eine Stunde sitzen und dann gingen wir auch alle ins Bett.

Kapitel 15: Sanjis neue Flamme oder etwa nicht????

Sanjis Sicht

Wir sind auf dem Weg zum Sabaodi Archipel aber wir müssen auf der nächsten Insel noch mal Proviant holen. "Hey Leute da schwimmt was im Wasser.", rief Lysop uns aus dem Krähennest zu. Nachdem Ruffy die Person an deck geholt hat ist Chopper mit seinem Arztkoffer gekommen um Sie zu verarzten. Nach zwei Tagen kam Sie wieder zu sich und sah uns alle an. Ruffy wollte natürlich wieder alles wissen und als sie uns erzählte das sie auf der suche nach uns war erklärten wir das sie uns beziehungsweise wir sie gefunden haben. "Wieso hast du uns überhaupt gesucht?", James ist genauso neugierig wie Ruffy. "Ich habe euch gesucht weil ich eine Piraten Anfängerin bin und mir Monkey D. Ruffy als Captain empfohlen wurde. Und ausserdem ist es mein Traum eine spitzen Mathematikerin zu werden." "Achso na dann heiß ich dich in unserer Mannschaft willkommen.", Ruffy ist wie immer selbstsicher. Aber irgendetwas ist an ihr anders als an Nami oder Robin. "Wie heißt du eigentlich?", Ich war auch neugierig weil sie uns ihren Namen nicht genannt hat. "Oh das hab ich wohl vergessen ich heiße Martina und ich bin 18 Jahre alt." Wow ich bin beeindruckt. Ich geh ohne das es die Anderen mitbekommen. In der Küche muss ich mich erst mal beruhigen. Aber als Martina in die Küche kam blieb mir das Herz stehen. So schön wie sie ist. Ich glaub ich hab mich verliebt. "Hey du musst Sanji sein." "Ja das bin ich.", meine Antwort ist nicht wie sonst aber ich muss mich beherrschen denn sie hat mir den Kopf verdreht. "Könntest du mir bitte was zu essen machen ich hab bestimmt seid Wochen nichts mehr gegessen. " Das war wie ein Startschuss für mich und schon Zauberte ich ein zwölf Gänge Menü für sie. Nach dem Sie alles aufgegessen hatte unterhielten wir uns noch ein bisschen und sie fragte mich ab und zu nach einer Zigarette. Zum glück hab ich immer genug Zigaretten Schachteln in meiner Kajüte und so holte ich ihr eine Schachtel. Wir Sprachen noch eine weile miteinander. Sie kam mir auch immer näher und unsere Lippen trafen sich. Alle anderen haben schon darauf gewartet und Martina zog mit in meine Kajüte.